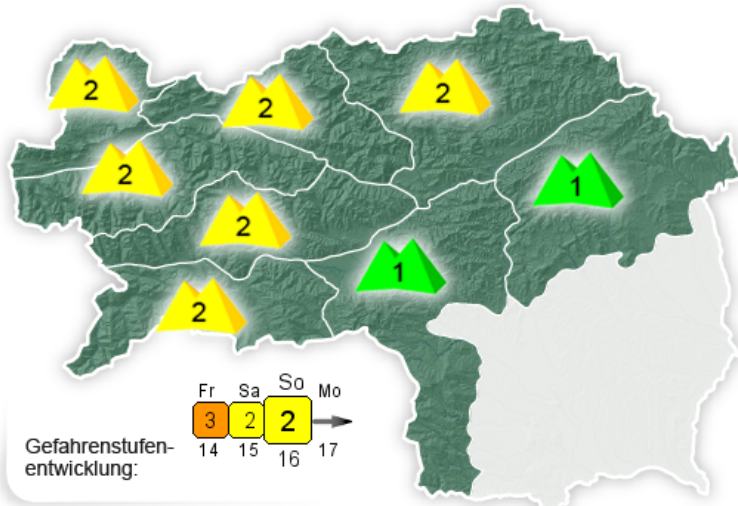




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 16.12.2018**  
(herausgegeben: Samstag, 15.12.2018, 16:30 Uhr)



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden

## Frischer Tribschnee in den Südexpositionen der Nordstaugebiete!

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen, in den Niederen Tauern sowie in den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht weiterhin mäßige sonst geringe Lawinengefahr. Zu beachten sind einerseits ältere Tribschneepakete in den Schattenlagen. Hier können Schneebretter durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Andererseits hat sich in den Nordstaugebieten frischer Tribschnee in den Südexpositionen gebildet. Bei einer Lawinenauslösung werden Größe 2 Lawinen erwartet. Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt in den tiefen und mittleren Lagen bestehen.

### Schneedeckenaufbau

In den Nordstaugebieten sind in den letzten 24 Stunden 10 - 15cm Neuschnee mit und ohne Windeinfluss gefallen. Dieser Schnee liegt entweder ungebunden oder gebunden auf einer gesetzten Altschneedecke. In den südlichen Gebirgsgruppen liegt 15cm ungebundener Schnee auf einer älteren Tribschneesicht oder auf kantigen Formen auf. In mittleren und tieferen Lagen ist durch den warm eingeschneiten Boden die Schneedecke, trotz der kalten Temperaturen, in Bewegung und daher bleibt die Gleitschneeproblematik weiterhin Thema.

### Wetter

Am Sonntag zeigt sich südlich der Mur- Mürzfurche zeitweise die Sonne. Von Westen ziehen während des Tages Wolkenfelder auf. Vom Dachstein bis zum Hochschwab geraten die Gipfel am Nachmittag in Wolken und es kann auch unergiebig schneien. Mit der Westwetterlage setzt auch eine deutliche Frostabschwächung ein. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -3 Grad. Der Wind weht aus mäßig bis lebhaft aus westlichen Richtungen.

### Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Der nächste Lagebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

